

Pfeffel, Gottlieb Konrad: Donat, ein hungriger Magister (1764)

- 1 Donat, ein hungriger Magister,
- 2 Ein Thier zu stolz für einen Küster,
- 3 Und doch zu dumm für etwas mehr,
- 4 Beschloß nach Art der neuern Weisen,
- 5 Die Welt empfindsam zu bereisen,
- 6 Und zog mit Stab und Sack umher.

- 7 Einst kam er mit betrübtem Schritte
- 8 Des Nachts vor eines Bauers Hütte
- 9 Und hielt um eine Zehrung an:
- 10 Laßt, rief er, eines edeln Armen,
- 11 Laßt eines Meisters euch erbarmen,
- 12 Der sieben freye Künste kann!

- 13 Mit sieben Künsten betteln gehen?
- 14 Sprach Hans, das kann ich nicht verstehen:
- 15 Ich dummer Bauer weiß genug,
- 16 Um Weib und Kind mit Gott und Ehren
- 17 Von meinem Pfluge zu ernähren;
- 18 Drum rath ich euch, ergreift den Pflug.

(Textopus: Donat, ein hungriger Magister. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62828>)